

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT ZUR DEUTSCHEN AUSGABE	7
VORREDE	9
EINLEITUNG	11

VIERTER TEIL: DAS LEBEN UND DER GEIST

I. Das Leben. Seine Zweideutigkeiten und die Frage nach unzweideutigem Leben

A Die vieldimensionale Einheit des Lebens

1. Das Leben: Essenz und Existenz	21
2. Gegen den Begriff „Schicht“	23
3. Dimensionen, Bereiche, Grade	25
4. Die Dimensionen des Lebens und ihre gegenseitigen Beziehungen	28
a) Die Dimensionen im anorganischen und organischen Bereich	28
b) Der Geist als eine Dimension des Lebens	32
c) Die Dimension des Geistes in ihrem Verhältnis zu den vorausgehenden Dimensionen	35
d) Normen und Werte in der Dimension des Geistes	39

B Die Selbst-Aktualisierung des Lebens und ihre Zweideutigkeiten *Grundlegende Betrachtung: Die Hauptfunktionen des Lebens und ihre Zweideutigkeit*

1. Die Selbst-Integration des Lebens und ihre Zweideutigkeiten	45
a) Individualisation und Zentriertheit	45
b) Selbst-Integration und Desintegration im allgemeinen: Gesundheit und Krankheit	46
c) Die Selbst-Integration des Lebens in der Dimension des Geistes: Moralität oder die Konstituierung des personhaften Selbst	51
d) Die Zweideutigkeiten der personhaften Selbst-Integration: das Mögliche, das Wirkliche und die Zweideutigkeit des Opfers	55
e) Die Zweideutigkeiten des moralischen Gesetzes: der moralische Imperativ, die moralischen Normen, die moralische Motivation	57
2. Das Sich-Schaffen des Lebens und seine Zweideutigkeiten	64
a) Dynamik und Wachstum	64
b) Sich-Schaffen und Zerstörung außerhalb der Dimension des Geistes: Leben und Tod	66

c) Sich-Schaffen des Lebens in der Dimension des Geistes: die Kultur	72
d) Die Zweideutigkeiten des kulturellen Aktes: Sinn-Setzung und Sinn-Zerstörung	85
e) Die Zweideutigkeiten des Humanismus	104
3. Die Selbst-Transzendierung des Lebens und ihre Zweideutigkeiten	107
a) Freiheit und Endlichkeit	107
b) Selbst-Transzendierung und Profanisierung im allgemeinen: die Größe des Lebens und ihre Zweideutigkeiten	108
c) Größe und Tragik	114
d) Religion in ihrer Beziehung zu Moralität und Kultur	116
e) Die Zweideutigkeiten der Religion	120
<i>C Die Frage nach unzweideutigem Leben und seine Symbole</i>	130
 II. Die Gegenwart des göttlichen Geistes	
<i>A Die Manifestation des göttlichen Geistes im menschlichen Geist</i>	
1. Der Charakter der Manifestation des göttlichen Geistes im menschlichen Geist	134
a) Menschlicher Geist und göttlicher Geist: grundsätzliche Betrachtung	134
b) Struktur und Ekstase	137
c) Die Mittler des göttlichen Geistes	144
2. Das Werk des göttlichen Geistes im menschlichen Geist: Die Schöpfung von Glauben und Liebe	153
a) Die transzendente Einheit und die Teilnahme an ihr	153
b) Die Gegenwart des göttlichen Geistes als Glaube	155
c) Die Gegenwart des göttlichen Geistes als Liebe	160
 <i>B Die Manifestation des göttlichen Geistes in der geschichtlichen Menschheit</i>	
1. Göttlicher Geist und Neues Sein: Das Zweideutige und das Fragmentarische	165
2. Die Gegenwart des göttlichen Geistes und die Antizipation des Neuen Seins in den Religionen	167
3. Die Gegenwart des göttlichen Geistes in Jesus als dem Christus: Eine „Geist-Christologie“	171
4. Die Gegenwart des göttlichen Geistes und das Neue Sein in der Geistgemeinschaft	176
a) Das Neue Sein in Jesus als dem Christus und in der Geistgemeinschaft	176
b) Die Geistgemeinschaft in ihrem latenten und manifesten Stadium	179

c) Die Kennzeichen der Geistgemeinschaft	182
d) Die Geistgemeinschaft und die Einheit von Religion, Kultur und Moralität	185

III. Der göttliche Geist und die Zweideutigkeiten des Lebens

A Die Gegenwart des göttlichen Geistes und die Zweideutigkeiten der Religion

1. Die Geistgemeinschaft, die Kirche und die Kirchen	191
a) Der ontologische Charakter der Geistgemeinschaft	191
b) Das Paradox der Kirchen	194
2. Das Leben der Kirchen und der Kampf gegen die Zweideutigkeiten der Religion	202
a) Glaube und Liebe im Leben der Kirchen	202
b) Die Funktionen der Kirchen, ihre Zweideutigkeiten und die Geistgemeinschaft	213
3. Der Einzelne in der Kirche und die Gegenwart des göttlichen Geistes	250
a) Der Eintritt des Einzelnen in die Kirche und die Erfahrung der Bekehrung	250
b) Der Einzelne in der Kirche und die Erfahrung des Neuen Seins	254
4. Die Überwindung der Religion durch die Gegenwart des göttlichen Geistes und das protestantische Prinzip	279

B Die Gegenwart des göttlichen Geistes und die Zweideutigkeiten der Kultur

1. Religion und Kultur und die Gegenwart des göttlichen Geistes	282
2. Der Humanismus und die Idee der Theonomie	285
3. Theonome Manifestationen der Gegenwart des göttlichen Geistes	289
a) Wahrheit und Ausdruckskraft	289
b) Zweck und <i>humanitas</i>	296
c) Macht und Gerechtigkeit	300

C Die Gegenwart des göttlichen Geistes und die Zweideutigkeiten der Moralität

1. Religion und Moralität und die Gegenwart des göttlichen Geistes: Theonome Moralität	305
2. Die Gegenwart des göttlichen Geistes und die Zweideutigkeiten der personhaften Selbst-Integration	307
3. Die Gegenwart des göttlichen Geistes und die Zweideutigkeiten des moralischen Gesetzes	311

D Die heilende Macht des göttlichen Geistes und die Zweideutigkeiten des Lebens in allen Dimensionen

1. Die Gegenwart des göttlichen Geistes und die Zweideutigkeiten des Lebens außerhalb der Dimension des Geistes 315
2. Heilung, Erlösung und die Gegenwart des göttlichen Geistes . . . 317

IV. Die trinitarischen Symbole

- A Gründe für die Entwicklung des trinitarischen Symbolismus* . . . 324
- B Das trinitarische Dogma* 328
- C Neuerschließung des trinitarischen Symbolismus* 333

FÜNFTER TEIL:
DIE GESCHICHTE UND DAS REICH GOTTES

EINLEITUNG 341

Die Stellung des fünften Teils der Systematischen Theologie innerhalb des Systems und die geschichtliche Dimension des Lebens

I. Die Geschichte und die Frage nach dem Reich Gottes

A Leben und Geschichte

1. Mensch und Geschichte 344
 - a) Geschichte und geschichtliches Bewußtsein 344
 - b) Die Charakteristika der menschlichen Geschichte und die geschichtliche Dimension 346
 - c) Vorgeschichte und Nachgeschichte 350
 - d) Die Träger der Geschichte 353
2. Geschichte und die Kategorien des Seins 358
 - a) Lebensprozesse und Kategorien 358
 - b) Zeit, Raum und die Dimensionen des Lebens im allgemeinen . . 360
 - c) Zeit und Raum in der Dimension der Geschichte 364
 - d) Kausalität, Substanz und die Dimensionen des Lebens im allgemeinen 367
 - e) Kausalität und Substanz in der Dimension der Geschichte . . . 370
3. Die Dynamik der Geschichte 373
 - a) Die Bewegung der Geschichte: Trends, Strukturen, Perioden . . 373
 - b) Geschichte und die Lebensprozesse 378
 - c) Geschichtlicher Fortschritt: seine Wirklichkeit und seine Grenzen 380

B Die Zweideutigkeiten des Lebens in der geschichtlichen Dimension

1. Die Zweideutigkeiten der geschichtlichen Selbst-Integration: Imperium und Zentralisation 388
2. Die Zweideutigkeiten des geschichtlichen Sich-Schaffens: Revolution und Reaktion 392
3. Die Zweideutigkeiten der geschichtlichen Selbst-Transzendierung:
Das dritte Stadium als gegeben und als erwartet 393
4. Die Zweideutigkeiten des Einzelnen in der Geschichte 395

C Deutungen der Geschichte und die Frage nach dem Reich Gottes

1. Wesen und Problem der Geschichtsdeutung 398
2. Negative Antworten auf die Frage nach dem Sinn der Geschichte 400
3. Positive, aber unzulängliche Antworten auf die Frage nach dem Sinn der Geschichte 402
4. Das Symbol „Reich Gottes“ als die Antwort auf die Frage nach dem Sinn der Geschichte 407
 - a) Die Charakteristika des Symbols „Reich Gottes“ 407
 - b) Die immanenten und die transzendenten Elemente in dem Symbol „Reich Gottes“ 409

II. Das Reich Gottes innerhalb der Geschichte

A Die Dynamik der Geschichte und das Neue Sein

1. Die Idee der „Heilsgeschichte“ 412
2. Die zentrale Manifestation des Reiches Gottes in der Geschichte . . 414
3. *Kairos* und *Kairoi* 419
4. Die geschichtliche Vorsehung 423

B Das Reich Gottes und die Kirchen

1. Die Kirchen als Repräsentanten des Reiches Gottes in der Geschichte 426
2. Das Reich Gottes und die Geschichte der Kirchen 429

C Das Reich Gottes und die Weltgeschichte

1. Kirchengeschichte und Weltgeschichte 434
2. Das Reich Gottes und die Zweideutigkeiten der geschichtlichen Selbst-Integration 437
3. Das Reich Gottes und die Zweideutigkeiten in dem Sich-Schaffen der Geschichte 440
4. Das Reich Gottes und die Zweideutigkeiten der geschichtlichen Selbst-Transzendierung 443
5. Das Reich Gottes und die Zweideutigkeiten des Einzelnen in der Geschichte 444

III. Das Reich Gottes als das Ziel der Geschichte

A Das Ziel der Geschichte oder das Ewige Leben

1. Das Ende und Ziel der Geschichte und die dauernde Gegenwart des Endes 446
2. Das Ende und Ziel der Geschichte als die Erhebung des Zeitlichen in die Ewigkeit 448
3. Das Ende der Geschichte als Enthüllung des Negativen als negativ oder „das jüngste Gericht“ 450
4. Das Ziel der Geschichte und die endgültige Überwindung der Zweideutigkeiten des Lebens 454
5. Die ewige Seligkeit als die ewige Überwindung des Negativen . . . 456

B Der Einzelne und sein ewiges Schicksal

1. Universale und individuelle Erfüllung 459
2. Unsterblichkeit als Symbol und als Begriff 463
3. Die Bedeutung der Auferstehung 465
4. Ewiges Leben und ewiger Tod 468

C Das Reich Gottes: Zeit und Ewigkeit

1. Ewigkeit und die bewegte Zeit 473
2. Ewiges Leben und göttliches Leben 474

Anhang: Register der Systematischen Theologie Band I–III . . . 479

- Bibelstellenregister zu „Systematische Theologie“
Band I–III 527